

Pariser Modebilder.

Hierzu 10 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen.

Öftin Mode schwingt wohl nirgends so machtvoll das Scepter wie hier, in der Seinestadt, wo — trotz der andauernden Aufregungen und „Affaires“ — der Sinn für Schönheit und Grazie dem Einzelnen erhalten bleibt. Auf Schritt und Tritt, auf den Boulevards, im Bois im Theater, kurz allenthalben begegnet man zahlreichen reizvoll gekleideten Frauengestalten, deren harmonisches Aeußere auf einen durchgebildeten persönlichen Geschmack schließen läßt. Ein geistvoller Franzose hat behauptet, daß es keine häßliche Pariserin gäbe. Und er hat nicht

so unrecht mit diesem etwas kühnen Ausspruch, denn wie selbst der gewöhnlichste und unscheinbarste Stein, richtig gefaßt und verwandt, von entzückender und ungeahnter Wirkung ist, so auch die Pariserin, die mit feinem Gefühl stets für sich den passenden Rahmen zu schaffen weiß. Ueberall paßt ihre Erscheinung stimmungsvoll zum Ganzen, in jeder neuen Toilette bringt sie einen andern undefinierbaren Zauber hervor.

Und wie einfach, wie leicht an sich selbst zu erproben ist ihr Geheimnis! Ist es doch nichts anderes, als das völlige Anpassen der Toilette an die Trägerin und die Situation! Ein Kostüm, das am Morgen bei Besorgungen entzückt, würde, am Nachmittag getragen, banal und wirkungslos erscheinen. Im Sonnenlicht fordert das Auge auch Sonnenschein in Farben und



Phot. Reutlinger, Paris.

1. Straßentoilette aus erdbeerfarbenem Tuch mit schwarzem Sammetgürtel und Krage.



Phot. Reutlinger, Paris.

2. Promenadentoilette aus gesticktem Batist mit Spitzengarnitur.

Duft in den Stoffen; beim Regen gedämpfte Töne und schwere, schmiegsame Gewebe; an kühleren, heiteren Sommertagen helle Farben in warmen, festen Stoffen.

Von entzückender Wirkung ist z. B. die erdbeerrote Tuchtoilette, die unsere Abb. 1 wiedergibt, in ihrer vornehmen Einfachheit. Gürtel und Krage aus schwarzem Sammet erhöhen noch den wundervollen Farbenton. Die blusenförmige Taille, vorn durch Längsfäume verziert, zeigt eine angeschnittene wellige Sattelpasse aus erdbeerfarbener Seide, mit winzig schmalen Sammetbändern wellenförmig benäht.

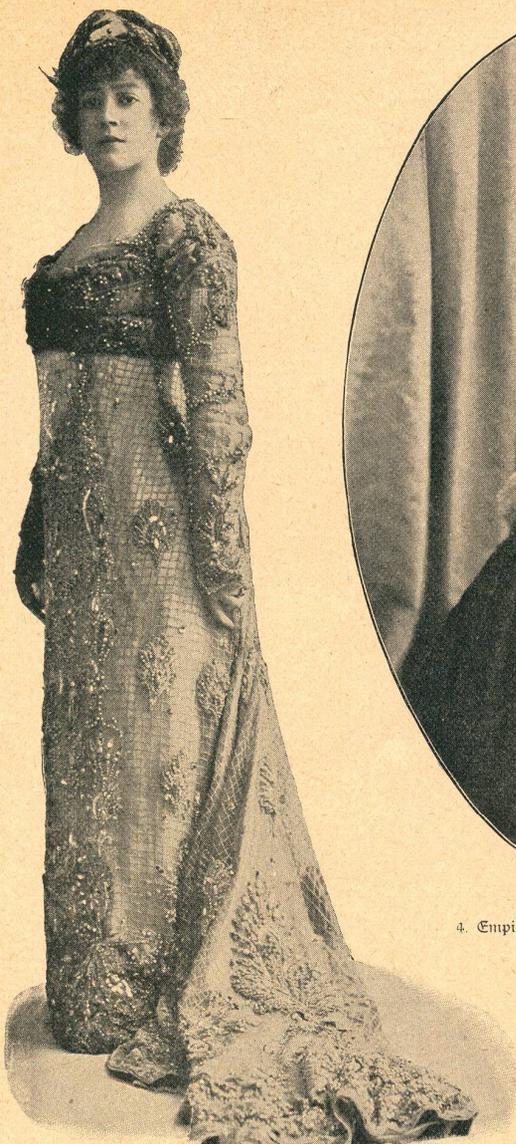
Und wem stünde nicht der dazugehörige, etwas schräg gebogene schwarze Strohhut mit glatt eingefastem, schwarzem Sammetrand und großer Schleife aus dem gleichen, kleidsamen Stoff?

Ganz besonders wirkungsvoll ist die in Abbildung 2 veranschaulichte Toilette aus dem neuen batistartigen Gewebe, das auf durchsichtigem, weißem Grunde große gestickte und unrandete Tausendschönchen in hellgelben und rosa Tönen aufweist. Echthe Spitzensind auf dieser kostbaren Toilette rückwärts in Form eines Matrosenkragens garniert und laufen vorn in eine Art Schifferknoten aus, wie sie in Leinwand oder Seide jetzt als ganz besonders chic für alle duftigen Promenadenkleider gelten. — Anstelle des fast unerschwinglichen gestickten Batistes kann man diese



Phot. Reutlinger, Paris.

3. Besuchstoilette aus fliederfarbenem Kästler mit Nermeln und Einfügen aus Libertyseide.



Phot. Reutlinger, Paris.
5. Empirekostüm auf weißem Atlasgrund, schwarzer Gittertüll mit erhabener Stickerei (Mme. Jane Hading).



Phot. Reutlinger, Paris.

4. Empirekostüm aus schwarzem Atlas mit schwarzem Spitzenhals (Mme. Sorel).



Phot. Reutlinger, Paris.

6. Empirekostüm aus violettem Sammet mit Schleppe aus blaßblauem Atlas (Mme. Jane Hading).

Toilette auch aus weniger teurem Stoff anfertigen lassen, ohne daß die eigenartige Form dadurch leidet.

Abbildung 3 stellt eine sehr aparte Besuchstoilette dar, die, prinzeßförmig geschnitten, vorn durch Amethystknöpfe bis zum Saum herunter geschlossen wird. Ärmel und Einsätze der Taille bestehen aus fliederfarbener Libertyseide, die große weiße und helllila Blütenmuster aufweist. Die lang auf die Hand fallenden Ärmel sind an der Innenseite, bis fast zur Biegung, wieder durch Amethystknöpfchen zusammengehalten. Der dazu passende Hut ist aus einem flachen, ganz aus weißen Rosen und Parmaveilchen und von



Phot. Reutlinger, Paris.

7. Pompadourkostüm aus feegrünem Atlas (Mme. Sorel).

schwarzem Chantillytüll überzogenen Deckel gebildet, den vorn Tuffs aus weißem Atlasband und schwarzen Spitzen umrahmen, während fast in der Mitte ein kühn gestecktes Arrangement von schwarzen Flügeln und fliederfarbenem satin velours dem Ganzen ein unmachahmliches cachet verleiht.

In unseren Abbildungen 4, 5, 6 und 7 sind wir in der Lage, vier der prächtigsten Kostüme der schönen und graziosen Bühnenkünstlerinnen Jane Hading und Mme. Sorel zu veranschaulichen, die in dem neuesten Napoleondrama: „Plus que reine“ die Herzen aller Zuschauer entflammen. Wenn man die „Josephine“ der Mme. Hading mit den Zaubermitteln ihrer Schönheit und Toilette besonders in Abbildung 5 betrachtet, so wird man das nur allzu begreiflich finden. Ueber einem weißen Atlaskleid fällt schwarzer Gittertüll, so reich mit Perlen und Steinen in allen Nuancen von Rot besetzt, das ein berückendes Leuchten und Schillern die Trägerin wie ein Flammenmeer umglüht. Im Haar findet sich der traditionelle turban-



Phot. Prof. Stebbing.

8. Réuniontoilette aus gelber Seidengaze mit Orangeband garniert, Umhang aus schwarzem, perlengesticktem Sammet.

Baden-Baden, Homburg oder irgend einen anderen fashionablen Badeort veranschaulichen unsere Abbildungen 8 und 10. Die erstere besteht aus gelber, leicht gemusterter Seidengaze und zeigt um den Ausschnitt, bis zur Schulter hinauf, reichen Schleifenschmuck aus orangefarbener Seide, der vorn durch ein schmales, mit Rauchtropfen verziertes Band unterbrochen wird. Ein gleiches, mit Steinen besticktes Band umschließt am Handgelenk die eingezogenen durchsichtigen Gazeärmel. Gürtel aus orange Seidenband. Gelb und Orange, die Wappenfarben des Prinzen von Wales, der von je her ein Liebling der Pariser war, sind jetzt wieder ganz besonders in Mode. Sehr chic ist der mit gelbem Atlas gefütterte, innen reich mit orange Chiffonvolants besetzte Umhang aus schwarzem Sammet, den reiche ornamentale Stickerei aus schwarzen Jetperlen deckt.

Das zweite Kostüm (Abb. 10) aus türkis-



Phot. Reutlinger, Paris.

9. Fünfuhrthee-Kleid aus schwerer japanischer Seide, Gaze und Spitzen.

artige Putz aus edelsteinbestickter Seide über einem Diadem in getreuester Kopie des berühmten Josephinegemäldes wieder.

Abbildung 6, ein Empirekostüm Jane Hadings aus violetter Sammet mit Goldstickerei, mit einer vom Rücken schmal beginnenden, breit auslaufenden Schleppe aus blaßblauem, perlbesticktem Atlas ist verblüffend in der Farbmischung und ganz eigenartig schön. Eine Echarpe und Seidenschur sowie gezogene Chiffonausschläge, alles in hellblauen Tönen, vermehren die Wirkung im Verein mit dem entzückenden Hut, dessen Form unter einer Fülle von gelben Rosen und blauen, sowie lila Federn fast verschwindet.

Vornehm und ruhig in den Farben wirken Abbildungen 4 und 7, zwei Pompadourkostüme der Mme. Sorel: das eine aus schwarzem, perlbesticktem Atlas, mit schwarzem Sammetband garniert; das andere aus seegrünem Atlas mit Relieffperlenstickerei, die in dicken Quasten einen echten, alten Spitzeneinsatz begrenzen.

Zwei sehr schöne Réuniontoiletten für Ostende oder Biarritz,



Phot. Reutlinger, Paris.

10. Dinertoilette aus türkisblauem Tuch mit Sobel-Umhang aus Chiffon, mit Stütern bestickt.

farbenem Tuch weist Prinzessform auf, ist aber bis zum Sobelabschluß, von der Taille an, in leichte, zierliche Falten gerafft. Sehr wirkungsvoll ist über dem Pelzwerk der Ansatz des Ausschnitts durch ein breites, duftiges bandeau aus fleischfarbenem Seidentrepp gedeckt; ein hauchartiges Gewebe, aus dem auch die gezogenen Ärmel bestehen. Ein wahres Wunder an Schönheit ist der Umhang in der ganz modernen, rückwärts langen, vorn kurzen Form, aus weißem Chiffon auf türkisblauem Atlasgrund mit langen stilisierten Ranken in schillernden Pailletten bestickt.

Unsere letzte Abbildung 9 giebt ein märchenhaft hübsches Fünfuhrthee-Kleid wieder. Schwere, japanische Seide, helllila mit grünen Schiffsranken gemustert, öffnet sich vorn über einem Einsatz von weißer, goldgetupfter Gaze, aus der auch die halblangen Ärmel und die Zwischensätze des breiten, irischen Spitzenkragens gearbeitet sind.

E. v. R.

